

Anlage C2 –Reise- und Nebenkostenregelung und Preisblatt

1 IT-Dienstleistungen – Tagessätze exkl. Reise- und Nebenkosten

Für die Kombination aus Rolle und Erfahrungsstufe kann jeweils nur ein Preis angegeben werden.

In der Matrix werden ausschließlich die Tagessätze exkl. der Reise- und Nebenkostenpauschale eingetragen. Alle Preise sind exklusive Mehrwertsteuer und verstehen sich in EURO. Bei den Tagessätzen ist zu berücksichtigen, dass ein Personentag 8 Arbeitsstunden entspricht. Stundensätze betragen jeweils 1/8 des jeweiligen Tagessatzes. Generell wird für Leistungen an Wochenenden ein Zuschlag von 50% und an gesetzlichen Feiertagen von 100% auf den jeweils vereinbarten Tages- bzw. Stundensatz gewährt. Die Leistungserbringung von mehr als 8 Stunden am Tag, an Wochenenden oder Feiertagen erfordert die Zustimmung des Auftraggebers.

Wir erwarten von unseren IT-Dienstleistern konkrete Vorschläge, wie sie generative KI zur Effizienzsteigerung und Qualitätsverbesserung der Services einsetzen können.

Es wird eine Produktivitätsweitergabe erwartet, welche durch den KI-Einsatz erzielt wird.

Erfahrungsstufen	Junior 1 bis 3 Jahre Berufserfahrung	Professional 3 bis 6 Jahre Berufserfahrung	Senior 6 bis 10 Jahre Berufserfahrung
Rollen			
Business Transformation Lead	-	€	€
Test Manager	€	€	€
Training Manager	€	€	€
Change Manager	€	€	€

Die Reise- und Nebenkostenpauschale beträgt: €

2 Reise- und Nebenkostenpauschale

Es wird eine Reise- und Nebenkostenpauschale vereinbart, die insbesondere auch die Aufenthalts-, Übernachtungskosten und sonstige Nebenkosten beinhaltet. Diese ist bei jedem vor Ort Einsatz eines Beraters je Kalendertag anzusetzen. Sofern die An- und oder Abreise einen Tag vor und oder nach dem Einsatz erfolgen soll, bedarf dies der Zustimmung des Auftraggebers. Reisezeiten sind keine Arbeitszeiten und werden nicht vergütet.

Zur Kalkulation einer zu vereinbarenden Reise- und Nebenkostenpauschale ist Oldenburg als Erfüllungsort vorgesehen.

Werden Reisen zu **sonstigen** Standorten des Auftraggebers durch den Auftraggeber beauftragt, so werden diese nach Aufwand zu folgenden Konditionen berechnet:

- PKW: 0,40€ pro km
- Hotel: Originalbeleg max. 120€
- Bahn: 2. Klasse lt. Tarif
- Flug: Economy, nach vorheriger Genehmigung durch den Auftraggeber

Sonstige Spesen, außer Taxifahrten und Fahrten mit dem öffentlichen Nahverkehr, werden nicht erstattet.

3 EWE-Vertragshotels Einsatzort Oldenburg

1. Hotel Altera

Herbartgang 23

26122 Oldenburg

+49 (0)441 219080

office@altera-hotels.de

2. Hotel Wieting

Damm 29

26135 Oldenburg

+49 (0)441 92400

info@hotel-wieting.de

3. Best Western Hotel Heide

Melkbrink 47-52

26121 Oldenburg

+49 (0)441 8040

info@hotel-heide.de

4. Hermes Hotel

Ankerstraße 19

26122 Oldenburg

0171 3099847

oldenburg@hermes-hotels.de

5. Hiive Oldenburg

Rosenstraße 4

26122 Oldenburg

+49 (0)441 2121380

tim@hiive.de

4 Preisgleitklausel

Es wird vereinbart, dass ab dem dritten Vertragsjahr des Rahmenvertrages eine Preissteigerung, bzw. -senkung von max. 3 % möglich ist und berechnet sich nachfolgender Formel.

Preis Folgejahr = Preis [202n] × (WZ08-62[Q2/202n] / WZ08-62[Q2/202(n-1)]). Die Preisänderung wird als Prozentwert auf eine Stelle hinter dem Komma kaufmännisch gerundet.

Die Veröffentlichung vom statistischen Bundesamt wird über die Genesis Datenbank unter folgender URL veröffentlicht: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>

Dort sind die nachstehenden Filter anzuwenden: Datenbank „62361-0011“ für „Nominallohnindex: Deutschland, Quartale © Wirtschaftszweige (WZ2008) (108)“ In der Datenbank: Wirtschaftszweig WZ08-62 „Dienstleistungen der Informationstechnologie“

5 Rabattsätze bei Umsatzschwellen

Die nachfolgend aufgeführten Rabattsätze sind kalenderjährlich zu ermitteln und dem Auftraggeber als Gutschrift spätestens innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres zu gewähren.

Stufe	Umsatzvolumen	Rabattsatz
1	ab 250.000,00 €	1%
2	ab 500.000,00 €	2%
3	ab 750.000,00 €	3%
4	ab 1.000.000,00 €	4%

6 Definitionen der Erfahrungsstufen

Das entscheidende Kriterium zur Definition der Erfahrungsstufen ist die relevante Berufserfahrung. Die Berufserfahrung kann mittels Festanstellungen oder Projekteinsätze gesammelt werden. Zertifizierungen, Zusatzqualifikationen und oder spezielle Weiterbildungen setzen wir voraus. Im Zweifel hat der Auftragnehmer die relevante Berufserfahrung nachzuweisen.

Erfahrungsstufe – Junior:

1 bis 3 Jahre relevante Berufserfahrung

Erfahrungsstufe – Professional:

3 bis 6 Jahre relevante Berufserfahrung

Erfahrungsstufe – Senior:

6 bis 10 Jahre relevante Berufserfahrung

Folgende Beispiele sollen verdeutlichen, wie die relevante Berufserfahrung zu verstehen ist.

Beispiel 1: Ein Berater war acht Jahre in der oben definierten Rolle „Business Analyst“ tätig. Anschließend hat dieser Berater über zwei Jahre in der Rolle „Projektleiter“ Leistungen erbracht.

Dieser Berater kann entweder als „Business Analysten (Senior)“ oder als „Projektleiter (Junior)“ eingesetzt werden.

7 Rollenbeschreibungen

Die Tätigkeitsprofile der Rollen werden mittels Aufgabenschwerpunkten beschrieben.

Business Transformation Lead:

Der Business Transformation Lead verantwortet die gesamtheitliche Leitung und Steuerung von Test / Training / Change:

- Im Projekt enge und regelmäßige Abstimmung mit der Projektleitung/Teilprojektleitung, dem Change Manager, dem Test Manager, dem Training Manager
- Teilnahme an Projektterminen wie Statusmeetings, Quality Gates, Infoveranstaltungen etc.
- Steuerung der Bereiche Test / Training / Change durch regelmäßige Statusmeetings und Überwachung der KPIs
- Regelmäßige Berichterstattung/Hauptansprechpartner für die Projektleitung
- Regelmäßige Überprüfung der Arbeitsergebnisse Test / Training / Change sowie der gemeldeten Risiken und Mitigationsmaßnahmen. Zusammenführung der Ergebnisse für die Projektleitung
- Durchführung von Lessons Learned Veranstaltungen zu geeigneten Meilensteinen im Projekt

Erfahrungsstufen: Professional und Senior

Test Manager:

Der Test Manager verantwortet das gesamtheitliche Management der Testphasen innerhalb der Projektlaufzeit, von der Planung und Durchführung bis zum Go-Live:

- Im Projekt enge und regelmäßige Abstimmung mit dem Business Transformation Lead, der Projektleitung/Teilprojektleitung, dem Change Manager, den Entwicklungsteams und den Testern
- Teststrategie aufsetzen und kommunizieren
- Test-Tool vorbereiten inkl. Test-Dashboard und Einrichtung von Tester Rollen und Berechtigungen
- Testfälle einfordern, ggf. strukturieren und Testfallkatalog erstellen
- Tests und Einsatz Tester planen, organisieren und begleiten
- Tester hinsichtlich Bedienung Test-Tool und Testvorgehen einweisen
- Testfortschritt überwachen und berichten
- Übergabe Fehlermeldungen an Entwicklerteam und Retest durch Tester steuern
- Testdokumentation sicherstellen unter Berücksichtigung wirtschaftsprüferrelevanter Anforderungen für die Abnahmetests
- Fortlaufendes Erfassen und Melden von Risiken an den Business Transformation Lead sowie an die Projektleitung
- Unterstützung beim Übergang in den Regelbetrieb: Konzepterstellung und Durchführung eines Test Managements innerhalb der Stabilisierungsphase
- Teilnahme an Projektterminen wie Statusmeetings, Quality Gates für Testabnahmen etc.

Erfahrungsstufen: Junior, Professional und Senior

Training Manager:

Der Training Manager verantwortet die Planung und Durchführung von Trainingsmaßnahmen:

- Im Projekt enge und regelmäßige Abstimmung mit dem Business Transformation Lead, der Projektleitung/Teilprojektleitung, dem Change Manager, den Entwicklungsteams und den Fachbereichen (Keyusern)
- Aufsetzen Trainingsstrategie mit Zielgruppen- und Bedarfsanalyse und Trainingsformaten (virtuelle Trainings, Präsenz Trainings, E-Learnings etc.)
- Definition und Aufbereitung von KPIs (mind. Teilnahmequote, Feedback, Testergebnisse)
- Fortlaufendes Erfassen und Melden von Risiken an den Business Transformation Lead sowie an die Projektleitung
- Trainingszeitplan abgestimmt auf Projektplan aufsetzen
- Entwicklung von Trainingsinhalten in Zusammenarbeit mit den Teilprojekten: Trainingsunterlagen, Handbücher, Quick Guides, E-Learnings, ggf. Übungsszenarien
- Schulungsblöcke planen
- Schulungstermine planen
- Schulungs-Ressourcen planen
- Schulungen einladen
- Schulungsteilnahme nachhalten
- Teilnahme an Projektterminen wie Statusmeetings, Teilprojektleitermeetings, Quality Gates etc.

Erfahrungsstufen: Junior, Professional und Senior

Change Manager:

Der Change Manager verantwortet das gesamtheitliche Management von Veränderungsprozessen (Planung, Durchführung, Kontrolle) sowie das Management der Stakeholder:

- Im Projekt enge und regelmäßige Abstimmung mit dem Business Transformation Lead, der Projektleitung/Teilprojektleitung, den Entwicklungsteams, dem Training Manager und den Fachbereichen
- Aufsetzen einer Change-Strategie
- Durchführung einer Stakeholder- und Impact-Analyse und Ableitung eines Maßnahmenkatalogs
- Aufsetzen eines Kommunikationskonzepts (mind. enthalten transparente Kommunikation über Projekt Kick-off, Projektnews, Präsentationen, FAQs, Briefings)
- Aktives Erwartungsmanagement (Dialogformate, Feedbackrunden, Umfragen, Pulse Checks)
- Definition und Aufbereitung von KPIs (mind. Akzeptanzlevel, Readiness-Indikatoren, Feedback und Stimmungsbilder)
- Fortlaufendes Erfassen und Melden von Risiken an den Business Transformation Lead sowie an die Projektleitung

- Unterstützung in der Stabilisierungsphase beim Übergang in den Regelbetrieb
- Teilnahme an Projektterminen wie Statusmeetings, Teilprojektleitermeetings, Quality Gates etc.

Erfahrungsstufen: Junior, Professional und Senior